

Zum 17. Mal gibt mamazone Brustkrebs-Wissen weiter

Brustkrebsmonat Oktober: Projekt „Diplompatientin“ und „A Matter of Nipples“ - Ausstellung am 19. Oktober in der EURAC

Im internationalen Brustkrebs-Monat findet traditionsgemäß die Brustkrebs-Akademie Diplompatientin statt. Heuer rückt diese neben einer modernen, individuellen patientengerechten Früherkennung und Behandlung das Mammakarzinom beim Mann in den Fokus. Denn Brustkrebs ist nicht nur eine Frauenangelegenheit.

„Brustkrebs ist die häufigste bösartige Erkrankung bei Frauen, aber auch Männer können daran erkranken. Man(n) denkt nicht daran, deshalb wird der Brustkrebs meist erst im fortgeschrittenen Stadium

diagnostiziert. Sensibilisierung und über Risikofaktoren zu sprechen, ist wichtig, um die beste Prognose zu erzielen“, so Prof. Dr. Christian Marth, Vorstand der Universitätsklinik für Frauenheilkunde Innsbruck, der zum Thema „Brustkrebs beim Mann“ referieren wird. Weiters werden Dr. Sonia Prader und Frau Franziska Penn in ihren Vorträgen auch den männlichen Brustkrebs näher beleuchten.

In Italien erkranken jährlich ca. 55.700 Frauen (in Südtirol ca. 450 Frauen) und ca. 500 Männer an Brustkrebs. Die Inzidenz steigt zwar, die Mortalität jedoch sinkt. Gegenüber 2018 ist die Wahrscheinlichkeit an einem Mammakarzinom zu sterben



um 6 % gesunken. Brustkrebs ist heute kein Todesurteil mehr, vorausgesetzt, dass er rechtzeitig

erkannt wird. Die Überlebenschancen liegen mittlerweile weit über 90 %, wenn er im

Anfangsstadium entdeckt wird. Grundlage dafür ist eine qualitätsgesicherte Früherkennung und Behandlung in zertifizierten Brustzentren.

Die 17. Auflage der Brustkrebs-Akademie DIPLOM-PATIENTIN findet am Samstag, 19.10.2024 in der Eurac in Bozen statt. Der 2. Teil der Tagung ist den innovativen Früherkennungs- und Therapieansätzen gewidmet, wie z.B. dem Einsatz der Künstlichen Intelligenz bei der Mammografie, die Rolle der Immuntherapie bei Brustkrebs im frühen und metastasierten Stadium sowie die individualisierte Behandlung. Die Vorträge erfolgen in einer patientinnengerechten Sprache und können auch heuer wieder sowohl in Präsenz als auch online verfolgt werden. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung unter info@mamazone.it jedoch ist erforderlich. Hier geht es zum Programm: <https://www.mamazone.it/wp-content/uploads/diplompatientin2024-2.pdf>

Im Rahmen der diesjährigen Diplompatientin stellt die Schmuckdesignerin Vivian Manzardo das Kunstprojekt „A Matter of Nipples“ aus, welches einmal mehr das Tabu brechen soll und den Blick auf einen ganz bestimmten Teil der weiblichen (und auch der männlichen) Brust wirft: <https://vivanmanzardo.com>
Weitere Infos:

Interview mit Prof. Christian Marth

Brustkrebs beim Mann

1. Sie referieren bei der heuerigen Diplompatientin zum Thema „Brustkrebs beim Mann“. Warum ist die Früherkennung beim Mann so schwierig?

Wir wissen, dass etwa jede 8. Frau im Laufe ihres Lebens an Brustkrebs erkrankt, aber nur jeder 1000. Mann. Aus diesem Grund ist die Sensibilität für Brustkrebs beim Mann deutlich reduziert und eine Früherkennung im eigentlichen Sinn oft nicht möglich. Nichtsdestotrotz ist es wichtig, dass Männer bei Veränderung der Brustdrüse daran denken, dass ein Brustkrebs vorkommen kann und dann auch einen Arzt / eine Ärztin aufsuchen soll.

Die Diagnostik mittels Mammographie und Ultraschall kann beim Mann ähnlich durchgeführt werden, wie bei Frauen. Gewebentnahmen sollen auch bei jedem Verdacht erfolgen.

2. Sieht die Behandlung beim Mann anders als bei der Frau aus?

Prinzipiell wird Brustkrebs bei Männern ähnlich behandelt wie bei der Frau, auch hier spielen die operative Therapie, die Strahlentherapie, Hormontherapie und Chemotherapie eine große Rolle. Prinzipiell verhält sich der Tumor nicht wirklich anders als bei Frauen, allerdings findet man aufgrund der häufig verschleppten Diagnose meist schon weiter fortgeschrittene Tumoren.

3. Worauf sollte man(n) achten, um den Brustkrebs so früh wie möglich zu erkennen?

Auch Männer sollten sich regelmäßig die Brust untersuchen, vor allem auch bei jenen Männern, bei denen es unter Umständen aufgrund von bestimmten Medikamenten, Alkohol, etc. zu einem Brustwachstum kommt (Gynäkomastie), ist eine häufige Tastuntersuchung sehr zu empfehlen.

4. Sie stehen mamazone seit den Anfängen im Jahre 2007 in Rat und Tat zur Seite. Welche Bedeutung



Erika Laner, Prof. Christian Marth und Martina Ladurner (v. l.)

hat für Sie die Unterstützung dieses Vereins?

Mamazone ist für mich ein exzellentes Beispiel wie es durch Betroffene möglich wird, Sensibilität für dieses Thema zu schaffen. Durch ein großartiges Engagement der Initiatorinnen Erika Laner und Martina Ladurner ist es gelungen, mamazone nunmehr über fast 20 Jahre in das Bewusstsein

der Südtiroler:innen zu bringen und damit auch die Gesundheitsthemen rund um die Brust aufzuzeigen. Die hohe Akzeptanz der Initiativen und insbesondere auch der Diplompatientin mit großer Teilnahme ermöglicht eine Verbreitung des wichtigen Wissens in der Bevölkerung und damit auch Erhöhung der Chance für eine frühzeitige Diagnostik.



mamazones
PROJEKT DIPLOM-PATIENTIN

17. Brustkrebs-Akademie Diplompatientin®
Eine Wissensoffensive für Frauen mit und ohne Brustkrebs

Samstag, 19. Oktober 2024, 9.00 bis 14.00 Uhr

EURAC - Europäische Akademie Bozen, Drususallee 1, Bozen
Anmeldungen innerhalb 13. Oktober 2024

Tel: +39 335 650 63 53 | www.mamazone.it | info@mamazone.it

Die Teilnahme ist kostenlos und auch online möglich, den Link finden Sie auf unserer Webseite.

AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL
Gesundheit



PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE
Salute

gefördert von
Stiftung Fondazione
Sparkasse
sostenuto da

alperia



mamazone

Frauen und Forschung
gegen Brustkrebs EO
info@mamazone.it
www.mamazone.it
Tel. 335/6506353